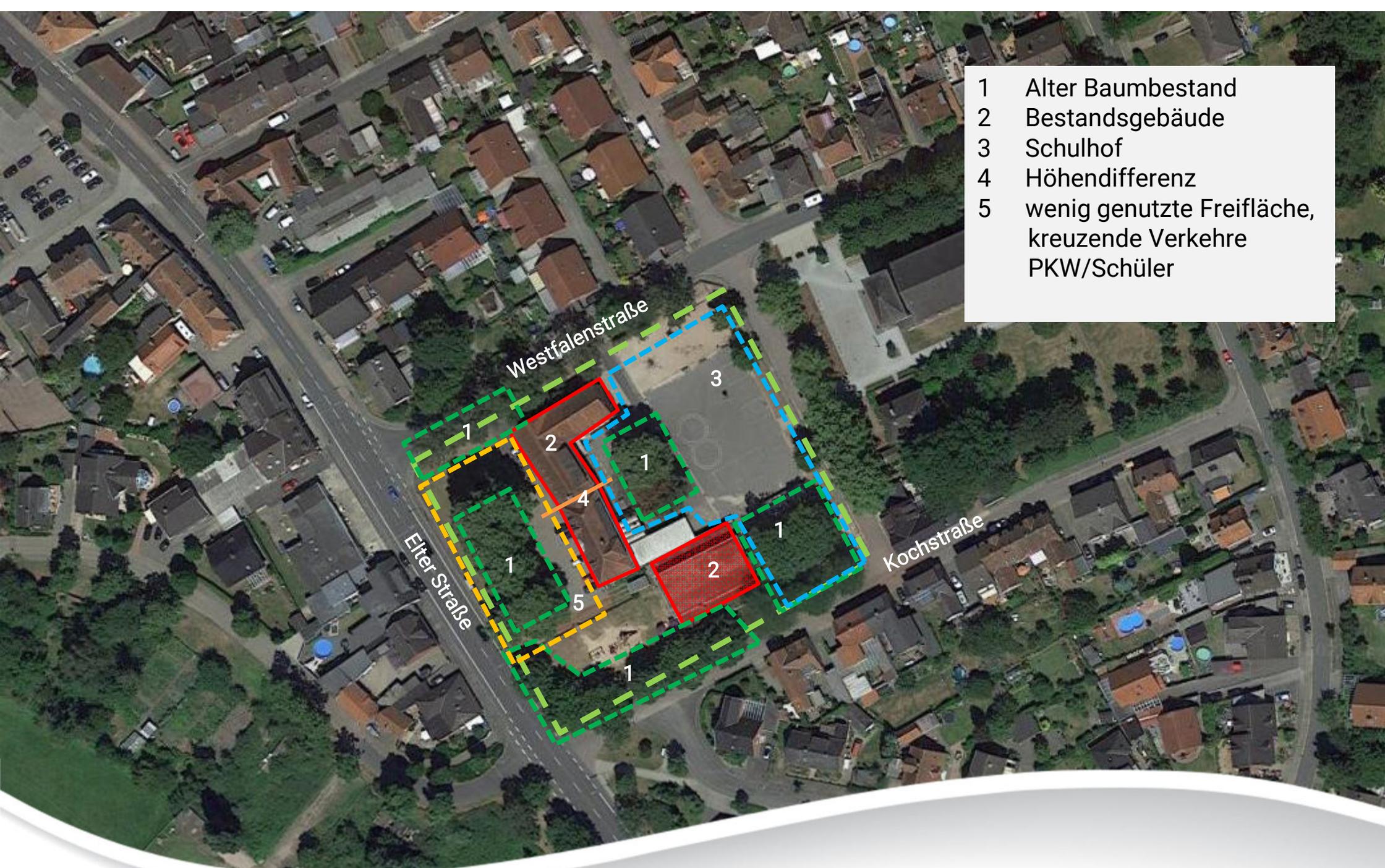




Erweiterung und Umbau

der Südeschule

- 1 Alter Baumbestand
- 2 Bestandsgebäude
- 3 Schulhof
- 4 Höhendifferenz
- 5 wenig genutzte Freifläche, kreuzende Verkehre PKW/Schüler





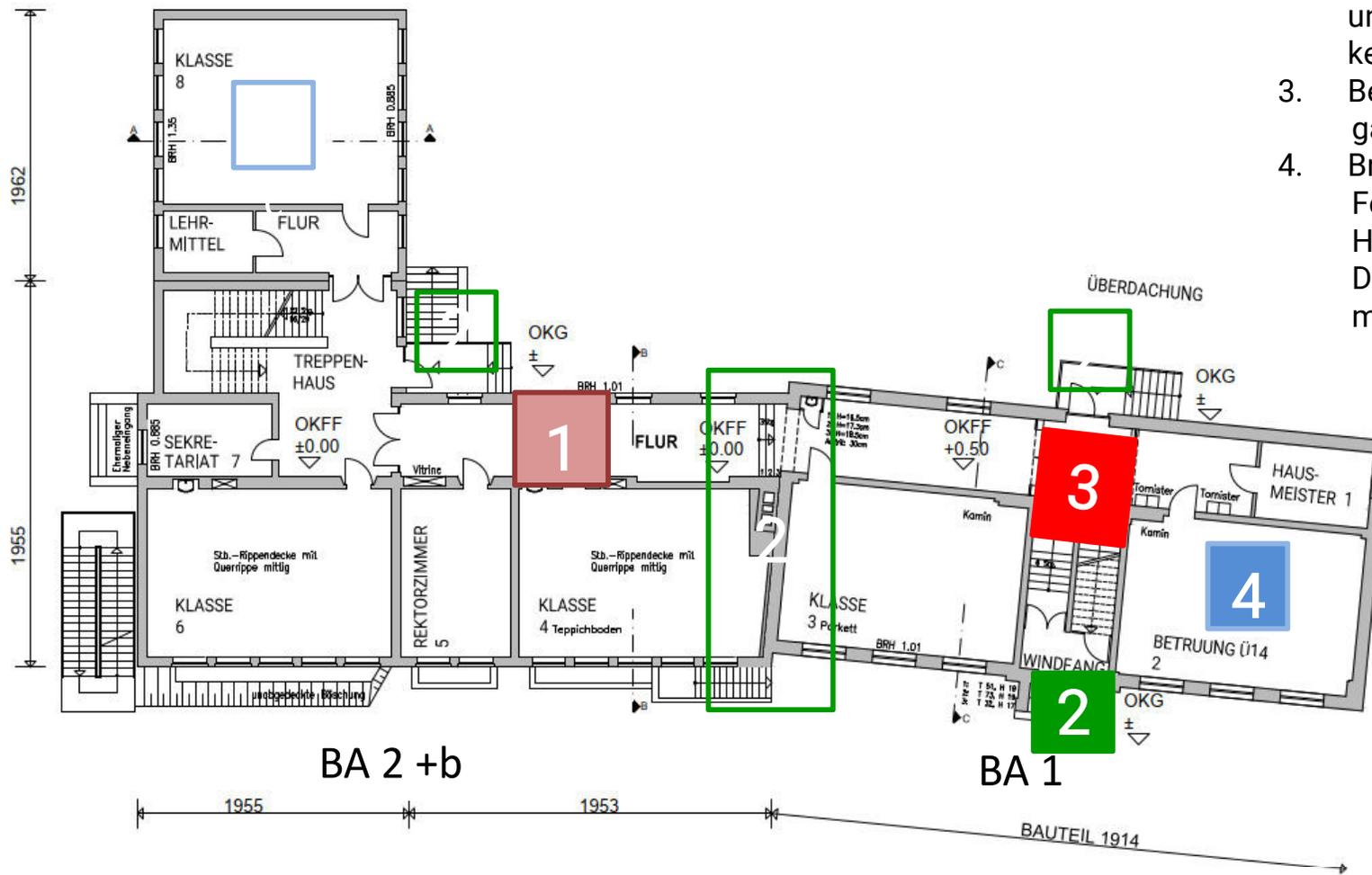
- Freie Grundstücksflächen
Baufeld 1: ca. 1.900 m²
Baufeld 2: ca. 750 m²
- Umfeld: Wohngebiet
- Baurecht nach §34
- Grundstück steigt von SW nach NO um ca. 1,50 m an

Erweiterung Südeschule



Erweiterung Südeschule





Grundriss EG

1. Flurschule - Anlage als Einspanner
2. Höhenunterschiede zwischen BA 1 und 2 a+b sowie Außengelände – keine Barrierefreiheit
3. Bestehende Haupteingangsf lächen zu klein
4. Brandschutzmängel: u.a. Fehlen 2. baulicher Rettungsweg, Holzdecken im BA 1 (über OG und DG), Treppenläufe Dachgeschoss mit zu geringer lichter Breite

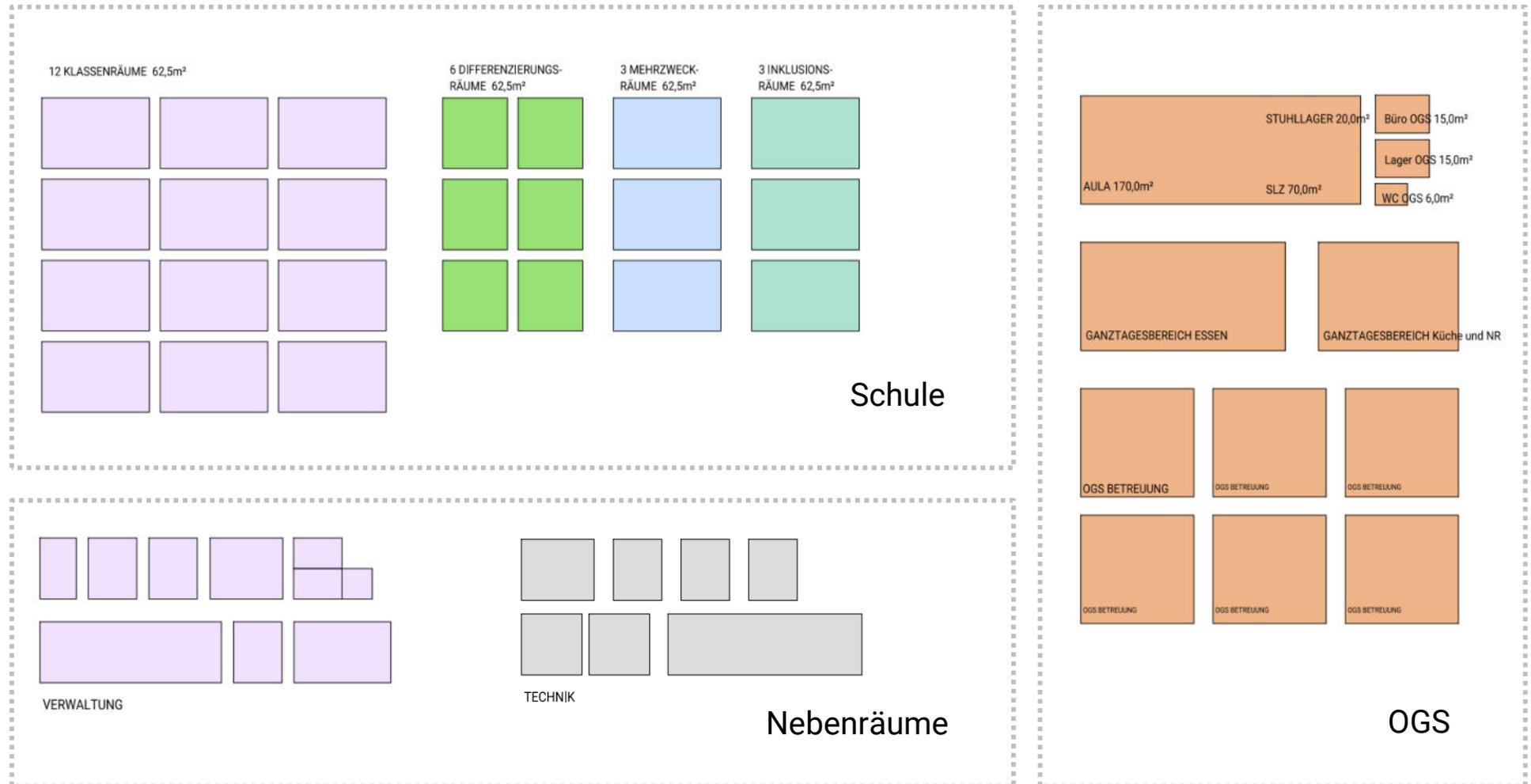
Erweiterung Südeschule

Funktion

SOLL (netto, ca.)

| | |
|---|----------------------------------|
| Unterrichts-, Mehrzweck- und Inklusionsräume inkl. NR | 1.376,80 m ² |
| Außerunter. Bereich - Aula/Bibliothek | 289,00 m ² |
| Ganztagesbereich inkl. Schulverpflegung | 958,50 m ² |
| Verwaltung | 246,00 m ² |
| Technik und Erschließung (Treppen) | 295,00 m ² |
| Sporthalle | Keine Maßnahmen |
| Überschlag Flächenprogramm netto | ca. 3.165,38m² |
| Differenz zu vorhandenen Flächen netto | ca. 1.800,00m² |
| ohne Flächen im UG und zzgl. Verkehrsflächen | |

Erweiterung Südeschule



Erweiterung Südeschule

- **Schulhoffläche je Schüler**

gem. Schulbauleitlinie

mind. 5m² je Schüler

12 Klassen x ca. 25 Schüler =

300 Schüler x 5m² = 1.500m²

Ansatz

Grundfläche Neubau max. 700m²

Nachweis:

2.700m² - ca.700m² > 1.200m²

- **PKW-Stellplätze**

Stellplatzsatzung Rheine

1 Stellplatz je 25 Schüler, 10 v. H. für Besucher

300 / 25 = 12 PKW-Stellplätze

- **Fahrrad-Stellplätze**

Stellplatzsatzung Rheine

1 Stellplatz je 2 Schüler, 10 v. H. für Besucher

300 / 2 = 150 Fahrrad-Stellplätze

- **GRZ**

vorl. Überschlag mit Erweiterung ca. 0,72

Baurecht/Nachweise

Erweiterung Südeschule

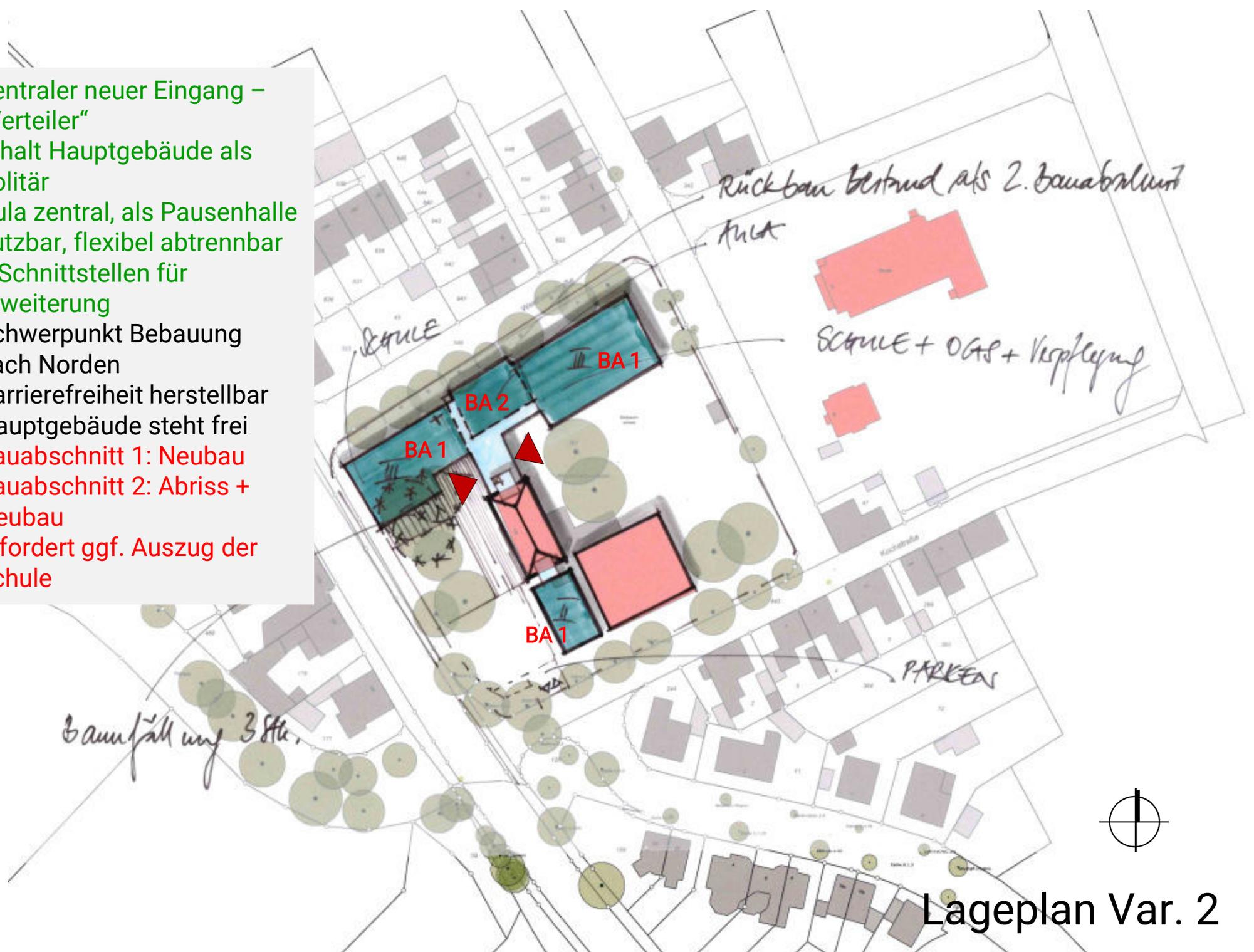
- Schaffung erkennbare „Adresse“- Haupteingang mit zentraler Pausenhalle
- Struktur mit guter Orientierung für Schulkinder - Sortierung der Nutzungen
- möglichst geringe Bebauung der ruhigen Hofflächen im Osten
- Lage OGS mit Bezug zum Spielplatz
- Schnittstellen Anbau an Bestand gering halten
- (Höhen)Erschließung/Barrierefreiheit so einfach wie möglich herstellen
- Baumbestand erhalten

- Neuer Haupteingang (offiziell) nach Norden
- Aula am Haupteingang liegend, als Pausenhalle und in Kombination mit ruhigem Außenraum nutzbar
- Aula flexibel abtrennbar für externe Nutzung
- 2 Schnittstellen für Erweiterung/Bildung von Bauabschnitt sehr gut möglich
- Barrierefreiheit herstellbar
- Sicht auf Hauptgebäude Elter Strasse erhalten



Lageplan Var. 1

- Zentraler neuer Eingang – „Verteiler“
- Erhalt Hauptgebäude als Solitär
- Aula zentral, als Pausenhalle nutzbar, flexibel abtrennbar
- 2 Schnittstellen für Erweiterung
- Schwerpunkt Bebauung nach Norden
- Barrierefreiheit herstellbar
- Hauptgebäude steht frei
- Bauabschnitt 1: Neubau
- Bauabschnitt 2: Abriss + Neubau
- erfordert ggf. Auszug der Schule



Lageplan Var. 2

- Aula zentral, als Pausenhalle nutzbar
- kompakte Bebauung
- kurze Wege
- 3 Schnittstellen für Erweiterung
- schmaler Innenhof
- Barrierefreiheit aufwändig
- Bebauung von Spielflächen



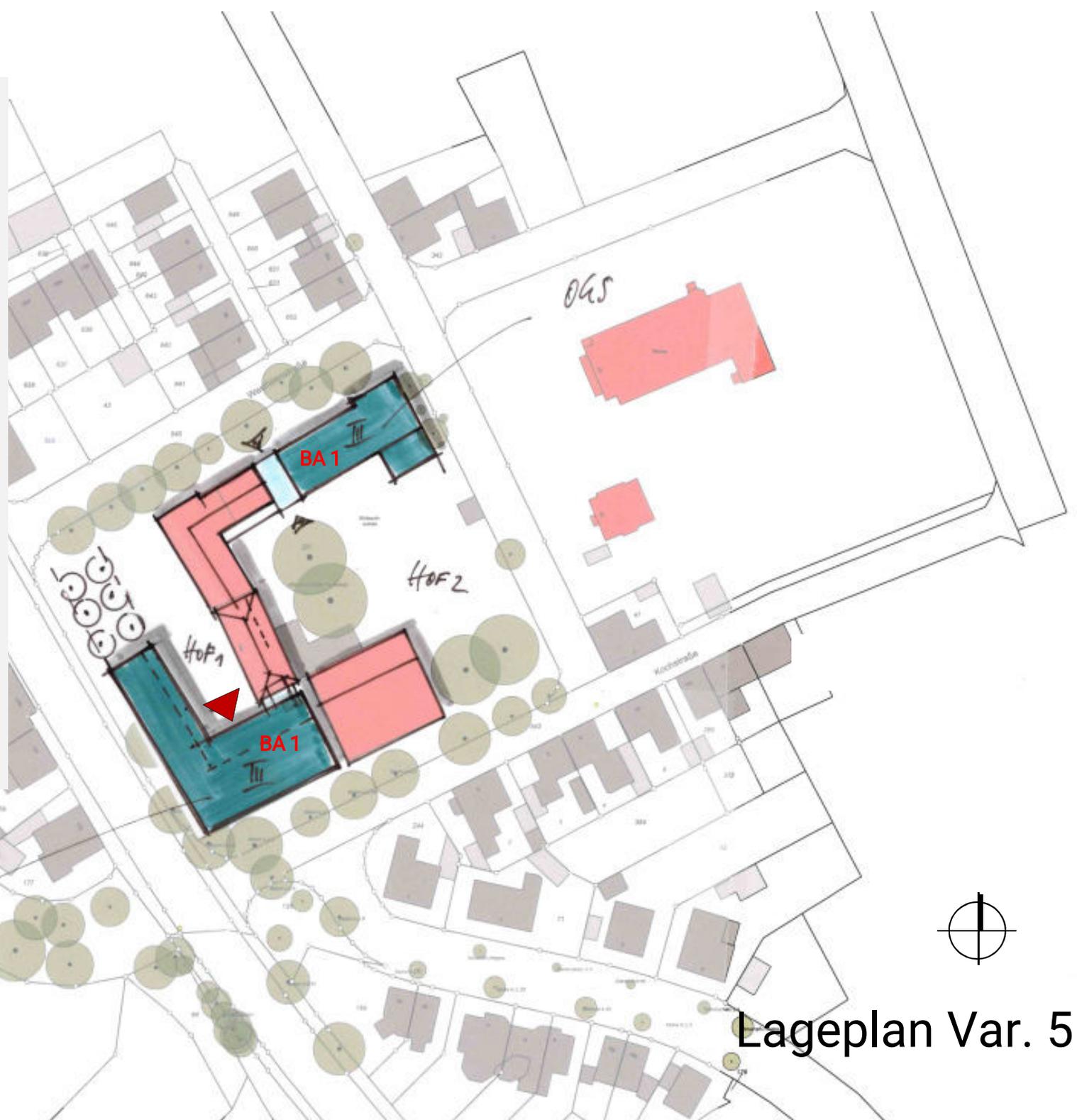
Lageplan Var. 3

- Hauptzugang von Osten mit
- zentraler Aula/
Pausenhalle
- Betonung
Hauptgebäude zur Elter
Strasse
- Barrierefreiheit gut
herstellbar
- 4 Schnittstellen für
Erweiterung
- ins. für Aula / einge-
schossigen Hofanbau
und Anbindung
Sporthalle schwierig



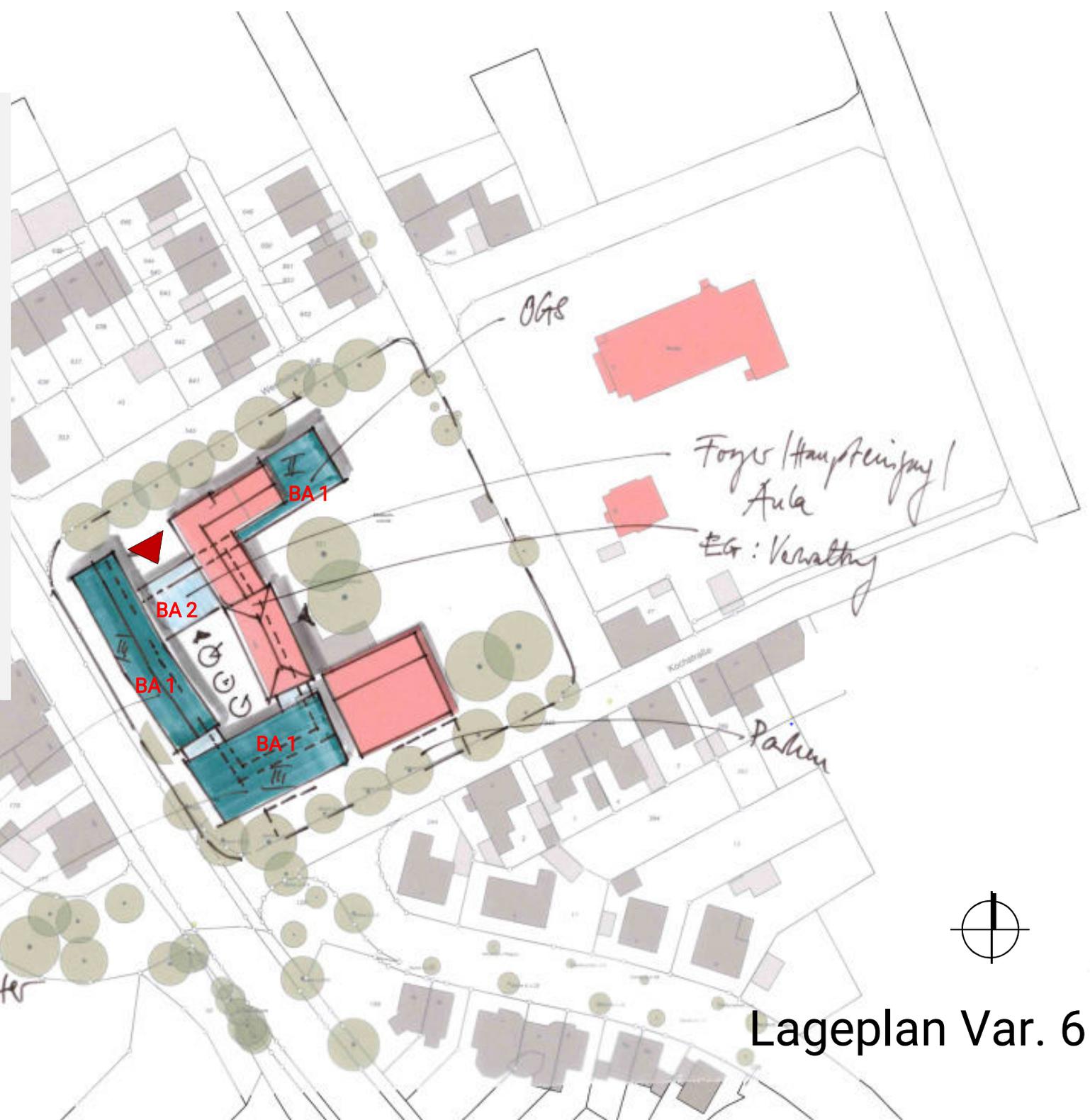
Lageplan Var. 4

- Schwerpunkt Bebauung zur Elter Straße – heute nicht genutzte Fläche
- 2 Schnittstellen für Erweiterung/Bildung von Bauabschnitt sehr gut möglich
- Zentraler Eingang von Norden
- Aula als Pausenhalle nutzbar
- Barrierefreiheit herstellbar
- Sicht auf Hauptgebäude verdeckt
- Abtrennung Aula für externe Nutzer aufwändiger
- ggf. Lärmschutzmaßnahmen zur Elter Strasse nötig



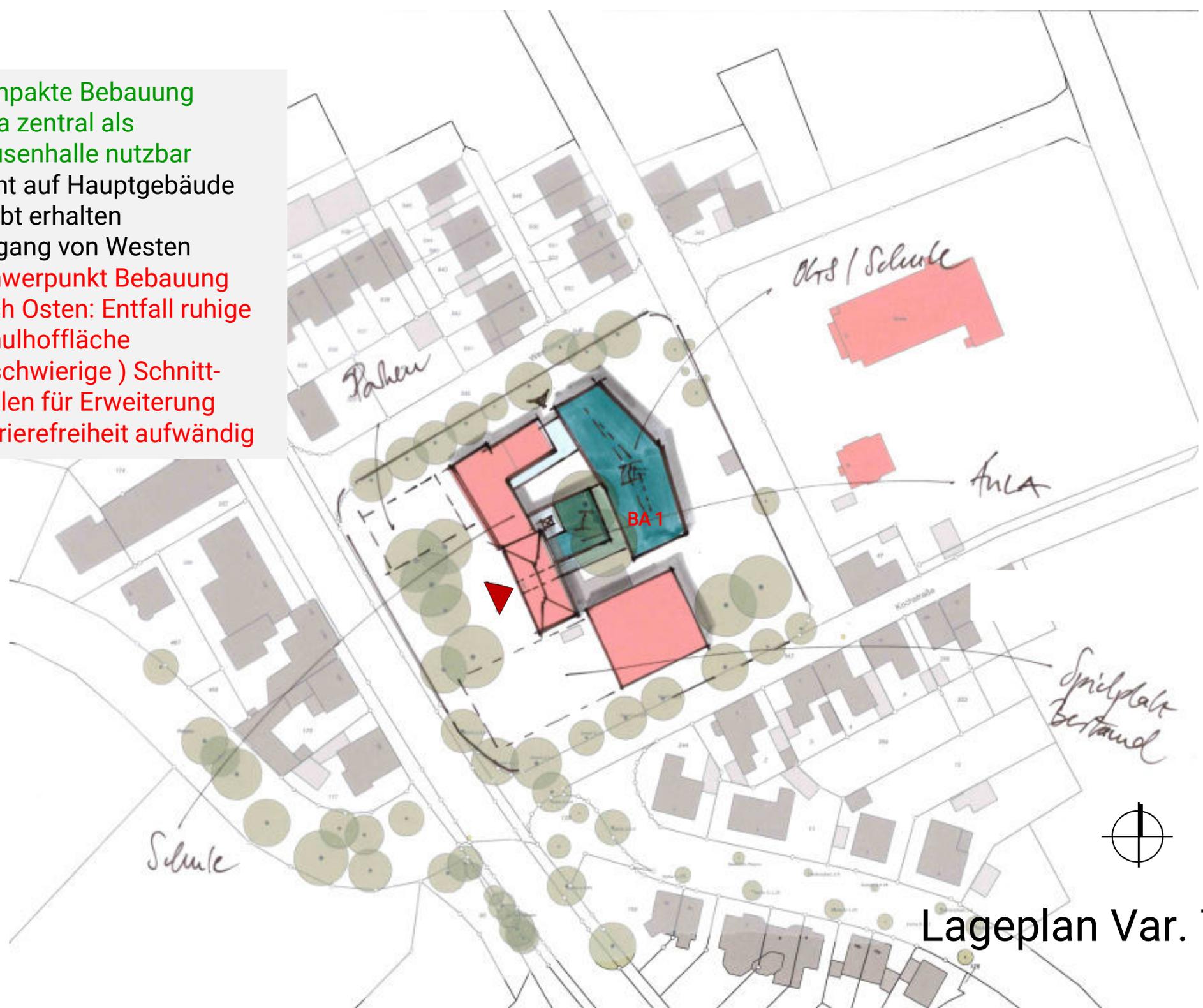
Lageplan Var. 5

- Schwerpunkt Bebauung zur Elter Straße – heute nicht genutzte Fläche
- kompakte Bebauung, gute Orientierung
- neuer Eingang von Norden, Aula als Pausenhalle nutzbar
- 3 Schnittstellen für Erweiterung
- Sicht auf Hauptgebäude verdeckt
- Barrierefreiheit aufwändig
- ggf. Lärmschutzmaßnahmen zur Elter Strasse nötig

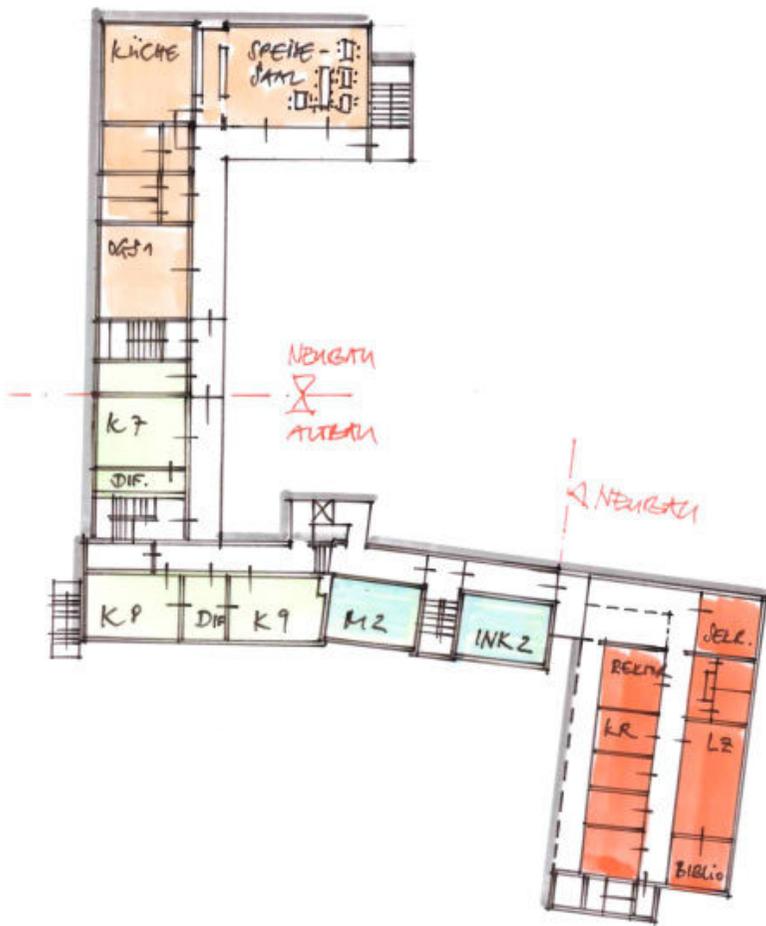


Lageplan Var. 6

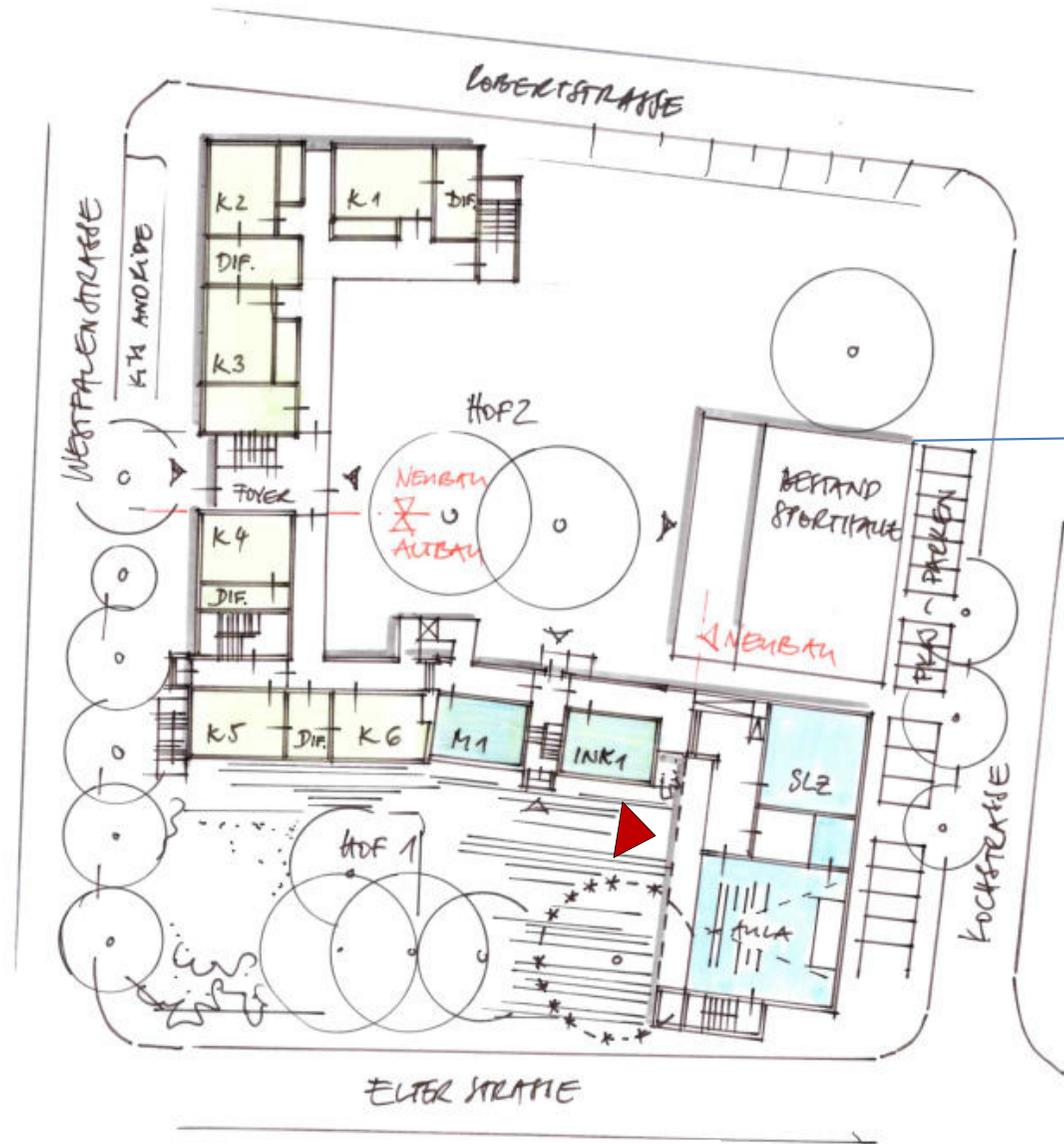
- kompakte Bebauung
- Aula zentral als Pausenhalle nutzbar
- Sicht auf Hauptgebäude bleibt erhalten
- Eingang von Westen
- Schwerpunkt Bebauung nach Osten: Entfall ruhige Schulhoffläche
- 2 (schwierige) Schnittstellen für Erweiterung
- Barrierefreiheit aufwändig



Lageplan Var. 7



Grundriss 1. OG



Grundriss EG

- AULA / GEMEINSCHAFTSR.
- SCHULE
- VERWALTUNG
- OGS



Grundrisse Var. 1



Grundriss DG / 2. OG

- Aula / Gemeinschaftsr.
- Schule
- Verwaltung
- OGS



Grundrisse Var. 1



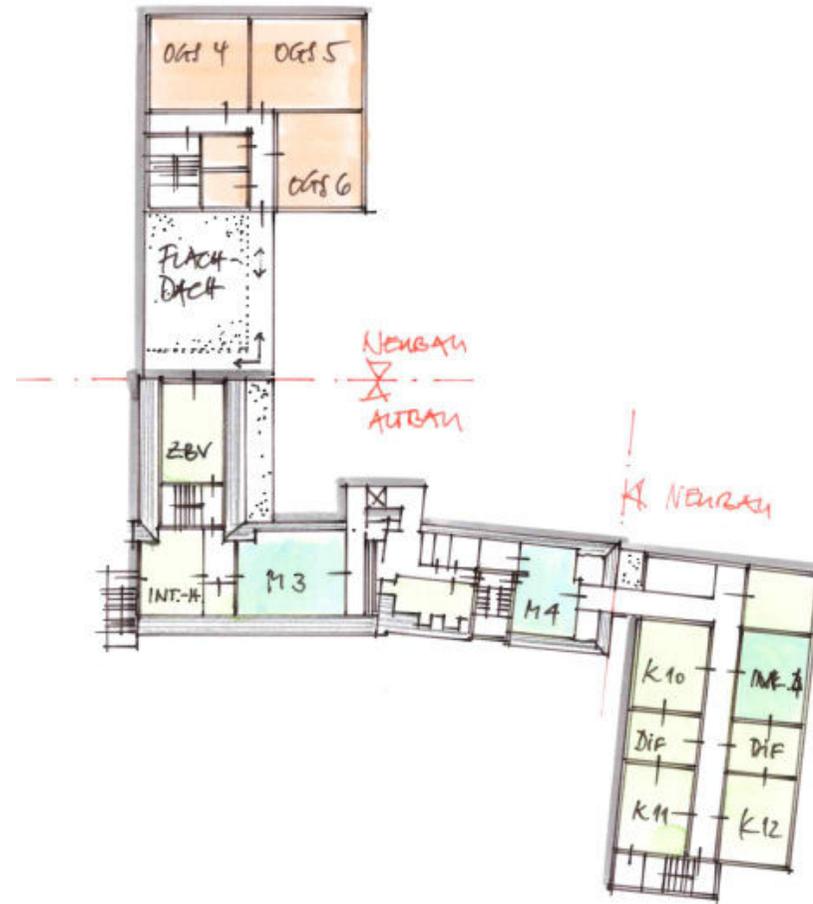
Grundriss 1. OG

- ANLA/GEMEINSCHAFTSR.
- SCHULE
- VERWALTUNG
- OGS



Grundriss EG

X
 Grundrisse Var. 2



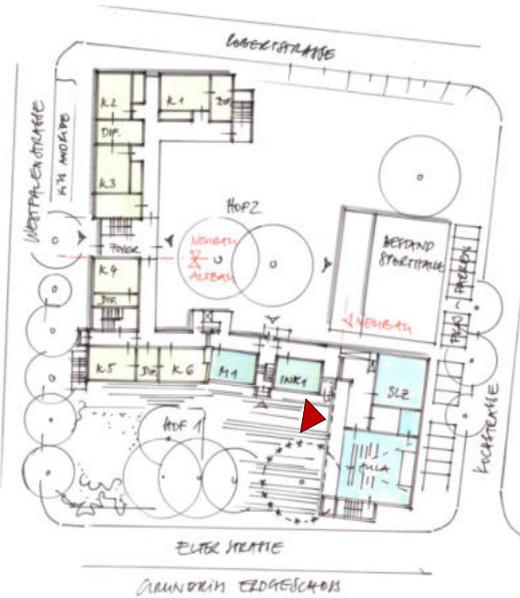
Grundriss DG / 2. OG

- Aula / Gemeinschaftsr.
- Schule
- Verwaltung
- OGS



Grundrisse Var. 2

V 1.1



V 1.2



1. Neuer Haupteingang zur Elter Straße, Einfassung Schulhoffläche 2,
2. Lage Aula zur Elter Straße, abtrennbar, keine kombinierte Nutzung als Pausenhalle,
3. Nutzung des vorhandenen Höhenunterschiedes zum Altbau,
4. Entfall Fläche Schulhof etwas größer
5. OGS im 1. und 2. OG ohne direkte Anbindung an Schulhof.

1. Verlegung Haupteingang zur Westfalenstraße, Einfassung Schulhoffläche 2,
2. Aula nicht abtrennbar, kombinierte Nutzung als Foyer, Pausenhalle - dadurch Flächeneinsparung
3. Pausenhalle mit Lage am Schulhof 2, Nähe Foyer – Speisesaal,
4. Entfall Fläche Schulhof etwas kleiner,
5. OGS im EG, 1. und 2. OG mit direkter Anbindung an Schulhof.

Variantenvergleich